

Strahlend in die Natur eingebettet

Zur Vernissage der Bob-Dylan-Ausstellung auf Schloss Hohenstein wird das Gebäude illuminiert. Mit grellen Farben und Party hat dies nichts zu tun.

Von Maja Engelhardt

Ahorn – Warme, weiche Lichtakzente inszenieren die Fassade des Schlosses. Auf den Stufen befinden sich Strahler, die punktuell und akzentuiert den Weg zum Eingang weisen. Im Innenhof schimmern Blumen aus Nischen und Ecken. Es ist eine natürliche Lichtinstallation, in der Schloss Hohenstein seit Donnerstagabend zu später Stunde erstrahlt und die sich wunderbar in die ländliche Landschaft einfügt.

Hintergrund ist die Bob-Dylan-Ausstellung (siehe NP vom 3. Juli), die derzeit in den schmucken Räumen des Schlosses zu sehen ist und zu

deren Vernissage der Außenbereich zum ersten Mal beleuchtet wurde.

Das Lichtkonzept stammt von Michael Müller, Dozent für Präsentationstechniken, Lichttechnik, Lichtgestaltung, Lichtplanung und Technisches Zeichnen an der Hochschule Coburg und seit rund fünfzehn Jahren tätig als Lichtgestalter. Mit Unterstützung der Studierenden Mara Preß, Martin Wagner und Felix Pfann hat Müller die Strahler installiert. In zwei Nachtschichten bis morgens um vier Uhr, aber, wie Martin Wagner lapidar anmerkt: „Im Hellen sieht man ja nicht, wie es leuchtet.“ Eingesetzt wurden hierbei eng- und breitstrahlende Leuchten, je nach Bereich. „Einen Strahler haben wir noch extra auf den Turm gerichtet, damit er von Weitem schon zu sehen ist und in die Ferne wirkt“, so Martin Wagner, „ebenso haben wir Akzente in den Bäumen und Büschen gesetzt.“

Die Zusammenarbeit der Studierenden mit dem Hochschuldozenten

geschieht auf freiwilliger Basis: „Es macht einfach Riesenspaß, mit einem so erfahrenen Lichtgestalter zusammenzuarbeiten“, so Wagner, der im sechsten Semester Innenarchitektur studiert. Müller zeichnet auch für die kürzliche Beleuchtung der Coburger Stadtarkaden verantwortlich. Auch hier schön an die Natur angepasst, ohne Schnickschnack oder grellbunte Farben. „Bunt“ ist eh nichts für den Diplomingenieur, „wir machen keine Party-, sondern Architekturbeleuchtung, die die Schönheit des Gebäudes hervorhebt“, betont er.

Seit zwei Jahren steht der Lichtexperte bereits mit Ralph Veil, Vorstand der Oskar-Hacker-Stiftung, der Schloss Hohenstein gehört, in Kontakt, um das Areal zu illuminieren. „Dies ist nun der Auftakt und dann sehen wir weiter, was auf Dauer installiert werden kann“, erläutert er. Die derzeitige Illumination ist voraussichtlich bis zum kommenden Wochenende zu bewundern.



Nicht nur der Aufgang zu Schloss Hohenstein ist in warmes Licht getaucht, sondern auch der Innenhof mit Nischen, Ecken und Blumen. Eine Einladung zum Verweilen und Genießen.

Fotos: Maja Engelhardt